

BAUSTEIN 1

Leitsätze zur Bildung
und Erziehung

Unser Verständnis von Bildung, Erziehung und Lernen

Ziel unseres erzieherischen Auftrags in der Schule ist es, Schülerinnen und Schüler zu befähigen, eigenständig und sozial verantwortlich zu handeln und sie in ihrer Entwicklung zu mündigen Bürgern zu begleiten.

Bildung und Erziehung bilden dabei die tragenden Säulen unserer Arbeit und werden als individueller, aber auch auf die Gesellschaft bezogener Lern- und Entwicklungsprozess verstanden.

In der heutigen Zeit verändern sich die Lebensformen immer schneller. Migration, Bevölkerungswachstum und Globalisierung führen zu einer Internationalisierung der Lebensverhältnisse. Neben einer großen ökologischen Herausforderung wächst die Bedeutung von Technik und Medien für unser Leben.

Vor diesem Hintergrund zunehmender Komplexität des gesellschaftlichen Lebens besteht die Aufgabe der schulischen Bildung darin, die Fähigkeit jedes Einzelnen zur Selbstbestimmung, zur Selbstreflexion und Offenheit, zu Mut und Zivilcourage sowie zu Engagement und Kooperation in den Mittelpunkt zu rücken.

Darüber hinaus bietet eine solche Erziehung zur Mündigkeit das Gerüst für eine positive Grundhaltung im respektvollen, demokratischen und ökologischen Miteinander.

Lernen verstehen wir in diesem Zusammenhang als einen kontinuierlichen Prozess, der das zukünftige Leben meistern helfen soll.

Um diesen Zielen und Ansprüchen gerecht zu werden, lassen wir uns von den folgenden Sätzen und ihren Konkretisierungen leiten.

Leitsätze und ihre Konkretisierungen

- Das, was unser Handeln leitet -

Leitsatz 1

Wir führen, ausgehend von einer heterogenen Schülerschaft, jede Schülerin und jeden Schüler entsprechend ihrer/seiner Fähigkeiten und Begabungen in enger Kooperation mit den Erziehungsberechtigten und dem multiprofessionellen Team durch längeres gemeinsames Lernen zum bestmöglichen Schulabschluss.

Konkretisierungen:

- ✧ Unsere Schulgemeinschaft ist gekennzeichnet durch eine Vielzahl von Charakteren und Begabungen. Dem werden wir durch differenzierte Aufgaben und kooperative Arbeitsformen gerecht.
- ✧ Geprägt von heterogenen, sozialen und kulturellen Einflüssen unserer Gesellschaft fördern wir in einer offenen, wertschätzenden und angstfreien Atmosphäre spezifische Lern- und Leistungsstände.
- ✧ Durch langes Offenhalten von Schullaufbahnen schaffen wir die Basis für die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung und Selbsteinschätzung unserer Schülerinnen und Schüler.
- ✧ Wir entwickeln kontinuierlich unser Konzept des „Gemeinsamen Lernens“ (GL) für alle Kinder weiter. Dabei finden auch die internationalen Förderklassen eine besondere Berücksichtigung.
- ✧ Beratung und Begleitung zur Gestaltung der individuellen Schullaufbahn im Rahmen des Fächer-, Sprachen- und Abschlussangebotes erfolgen durch Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer, Abteilungsleitungen, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, Beratungslehrerinnen und Beratungslehrer, Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen, Integrationshelfer sowie Lerncoaches.
- ✧ Die Förderung der beruflichen Orientierung nimmt einen großen Stellenwert ein. Ab dem 8. Jahrgang bieten wir kontinuierlich Praktika, Betriebserkundungen und Kooperationen innerhalb unserer Schule über die „Talent Company“ sowie mit außerschulischen Partnern an. Dafür wurden wir wiederholt mit dem „Berufswahl-SIEGEL“ ausgezeichnet.

Leitsatz 2

An unserer Schule sind Lernen, Erziehung und Gesundheit untrennbar. Daher werden Maßnahmen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz verankert, um Belastungen von Schülerinnen und Schülern sowie Pädagoginnen und Pädagogen konsequent zu begegnen.

Konkretisierungen:

- ✦ Um der Leistungs- und Konzentrationsfähigkeit unserer Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden, finden in unserem Unterricht bei Bedarf Bewegungspausen statt.
- ✦ Seit dem Schuljahr 2015/16, in dem wir Modellschule „Gesunde Schulverpflegung“ waren, bringen sich Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen aktiv in die Gestaltung gesunder Ernährung in der Schule ein z. B. in Form der Müslibar oder der Mitgestaltung des Speiseplans.
- ✦ Wir bieten in der Sekundarstufe II das Fach Ernährungslehre an.
- ✦ Wir bieten Schulteams und AGs an, die die Gemeinschaft und den Zusammenhalt fördern.
- ✦ Wir veranstalten eine Projektwoche zur Suchtprävention und führen Maßnahmen zur Verkehrserziehung durch.
- ✦ Kinder mit mangelnden Bewegungserfahrungen und körperlicher Leistungsschwäche erhalten im Jahrgang 5 und 6 im Rahmen der Förderung ein zusätzliches Bewegungsangebot.
- ✦ Im Rahmen des Schulsanitätsdienst und der Streitschlichtung werden Schülerinnen und Schüler durch Lehrkräfte befähigt, sich um Mitschülerinnen und Mitschüler zu kümmern: im Bereich Schulsanitätsdienst Erste Hilfe zu leisten, im Bereich Streitschlichtung gewaltfreie Lösungen sowie verbindliche Absprachen zu vereinbaren.
- ✦ Es bestehen Sportangebote im Bereich „Entspannungstechniken“ für Lehrerinnen und Lehrer sowie Schülerinnen und Schüler.
- ✦ Wir kooperieren mit Sportvereinen, um unseren Schülerinnen und Schülern attraktive Angebote vorzustellen, die sie zum Sporttreiben in ihrer Freizeit, aber auch zum lebenslangen Interesse an Bewegung anregen können.
- ✦ Wir nehmen an Projekten und Wettbewerben wie z.B. „Fit durch die Schule“, „Be smart“, „Remscheider Schulpreis“ teil und erhalten Urkunden sowie Preisgelder, die wir wiederum in unsere Schule investieren.
- ✦ Wir haben wiederholt den Schulentwicklungspreis „Gute gesunde Schule“ gewonnen. Ein Arbeitskreis mit allen am Schulleben Beteiligten beschäftigt sich kontinuierlich mit der Verbesserung von Lehrer- und Schülerarbeitsplätzen, der Gestaltung unsere Schulhöfe sowie gesunder Schulverpflegung.
- ✦ Wir verfügen über ein eigenes Kriseninterventionsteam sowie Notfallpläne, die in Zusammenarbeit mit dem Schulträger entstanden sind.

Leitsatz 3

Wir sind eine Schule, die ihre Namensgeberin zum Vorbild hat und in der ALLE* respektvoll und hilfsbereit miteinander umgehen, sich gegenseitig akzeptieren, Konflikte friedlich lösen und mutig für Gerechtigkeit eintreten.

Konkretisierung:

- ⤴ Demokratisch erstellte und von allen Beteiligten akzeptierte Regeln des Zusammenlebens werden jährlich vergewässert.
- ⤴ Bei Schulveranstaltungen wie unseren Schulfesten, unserem Tag der offenen Tür, dem Eltern-Lehrer-Sprechtag oder dem Schüler-Lehrer-Sprechtag bringen sich alle ein und stärken dadurch das Miteinander der Beteiligten.
- ⤴ Wir holen uns Hilfe und Unterstützung bei verschiedenen Ansprechpartnern: Streitschlichtern, SV-Lehrern, Lehrerrat, Sozialpädagogen, Abteilungsleitungen, Beratungslehrern, Klassenlehrern, Sonderpädagogen, Lerncoaches.
- ⤴ Schülerinnen und Schüler, die sich mutig für Gerechtigkeit einsetzen, würdigen wir durch die Verleihung der „Urkunde für Zivilcourage“.
- ⤴ Die Stärkung des friedlichen Miteinanders steht im Mittelpunkt und soll auf verschiedenen Ebenen greifen:

auf der Kollegiumsebene

- ⤴ Möglichkeiten der Arbeitsteilung
- ⤴ Beratung und Unterstützung durch den Lehrerrat und die Ansprechpartnerinnen für Gleichstellung
- ⤴ Lehrerausflug
- ⤴ Lehreraktivitäten

auf der Schülerebene

- ⤴ individuelle Beratung
- ⤴ Klassenrat – Stunde in Jahrgang 5/6
- ⤴ Thementage
- ⤴ Projekte zur Gewaltprävention
- ⤴ SV
- ⤴ Sporthelfer
- ⤴ Sportturniere
- ⤴ Schulsanitätsdienst
- ⤴ Streitschlichter
- ⤴ Patenschaften
- ⤴ Beteiligung an Arbeitskreisen und Fortbildungen

auf der Elternebene

- ⤴ Beteiligung an allen Arbeitskreisen
- ⤴ Fortbildungen
- ⤴ Mitwirkungsgremien
- ⤴ Elternstammtisch

* Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie das nicht pädagogische Personal

Leitsatz 4

In unserer Schule gibt es Zeit, Raum und Ruhe zum Lernen und Arbeiten. Dabei legen wir auch Wert auf Erholungsphasen. Wir honorieren Leistung und Anstrengung und schaffen Voraussetzungen dafür, dass der Schulalltag Freude bereitet.

Konkretisierungen:

- ✦ Freie Lernorte sind unverzichtbarer Bestandteil des Schulalltages. Dazu gehören auch Sitzgruppen außerhalb des Klassenraumes, PC-Räume und die Bibliothek.
- ✦ Offene Mittagsangebote und Arbeitsgemeinschaften bieten Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit sich zurückzuziehen sowie die Gelegenheit zur aktiven Erholung in den Pausen.
- ✦ Lehrerinnen und Lehrer haben die Möglichkeit vorhandene Ruhebereiche sowie einzelne Mittagsangebote zu nutzen.
- ✦ Außerunterrichtliche Aktivitäten, wie z. B. der alle zwei Jahre stattfindende Lehrerausflug und das Kollegiumsessen können zur Freude im Schulalltag beitragen.
- ✦ Wir würdigen in einem besonderen Rahmen die herausragenden Leistungen von einzelnen Schülern bei Sportwettkämpfen, Lesewettbewerben, „Känguru“, „Big Challenge“, DELF-Französischprüfungen sowie das Engagement in der Licht- und Ton-AG, in der Schülerwerkstatt, bei der Sporthelfern, im Schulsanitätsdienst, bei den Streitschlichtern, in der Vivarium- AG, der Schulzeitung und in der Garten-AG und in der Müsli-Bar.
- ✦ Jährlich werden die Schülerinnen und Schüler mit den besten Abschlüssen bei der Zeugnisübergabe gewürdigt.
- ✦ Darüber hinaus werden Talente der Schülerinnen und Schüler gefördert und ihre Begabung im Rahmen von Aufführungen und Ausstellungen der Öffentlichkeit präsentiert.
- ✦ Unsere Schulfeste und –veranstaltungen bieten Möglichkeiten, den Schulalltag freier zu gestalten.

Leitsatz 5

Wir sind eine Schule, in der Lehrerinnen und Lehrer sich sowohl in der fachlichen und pädagogischen Arbeit als auch in der Unterrichtsentwicklung unterstützen. Wir arbeiten innovativ und befinden uns in einer steten Weiterentwicklung.

Konkretisierungen:

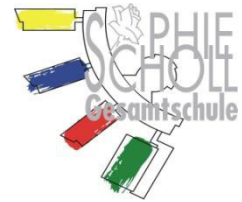
- ⤴ Wir hinterfragen, entwickeln und aktualisieren regelmäßig unsere schulinternen Lehrpläne, auch unter der Berücksichtigung der Lebenswirklichkeit und der Bedürfnisse unserer Schülerinnen und Schüler.
- ⤴ Wir entwickeln und evaluieren unseren Unterricht gemeinsam durch die Bereitstellung von und den Austausch über Unterrichtsmaterialien.
- ⤴ Im Jahrgang 7 und 8 findet der Mathematik- und Englischunterricht in einer Stunde pro Woche mit zwei Fachlehrkräften statt.
- ⤴ Wir arbeiten in Teams: Klassenleitungsteams, Jahrgangsstufenteams, Fachkonferenzen, informellen Fachteams und in Arbeitskreisen.
- ⤴ In Teamsitzungen arbeiten wir an gemeinsamen pädagogischen Zielen, in Fachkonferenzen erarbeiten wir gemeinsame Standards.
- ⤴ Im Rahmen des Patenkonzepts kümmern sich erfahrene Lehrkräfte um die Eingliederung neuer Kolleginnen und Kollegen.
- ⤴ Wir besuchen regelmäßig externe und interne, gemeinsame und individuelle Fortbildungen.
- ⤴ Wir evaluieren jedes Jahr mindestens einen Bereich unsere Schulprogrammarbeit und entwickeln diesen weiter.

Leitsatz 6

Wir schaffen Voraussetzungen für eigenverantwortliches und selbstgesteuertes Lernen und Arbeiten.

Konkretisierungen:

- ✦ Wir schaffen im Ganztage der Sekundarstufe I Zeiten für Lernaufgaben, damit alle Schülerinnen und Schüler ihre Arbeitsaufträge möglichst in der Schule erledigen können.
- ✦ Wir arbeiten in „Freien Lernorten“, um eine Möglichkeit zum offenen, differenzierten Lernen anzubieten.
- ✦ Wir nutzen „Lernzeiten“, Themenarbeiten, Klassenratsstunden und das Logbuch, um eigenständiges Arbeiten und Selbstorganisation zu fördern.
- ✦ Wir vermitteln Methodenkompetenz durch z.B. das Stationenlernen, die 5-Schritt-Lesemethode, das Gruppenpuzzle.
- ✦ Wir tragen Sorge dafür, dass Schülerinnen und Schüler zu Medienkompetenz gelangen und unterstützen ein kritisches Reflexionsvermögen.
- ✦ Wir unterstützen alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5 und 6 durch ein Training der Sozialkompetenz (SoLe) sowie verschiedene Förder- und Förderangebote (STARK). Bei Bedarf können Schülerinnen und Schüler auch das Lerncoaching in Anspruch nehmen.
- ✦ Kommunikation mit den Schülerinnen und Schülern ist uns wichtig und findet im Alltag zur individuellen Unterstützung statt. Darüber hinaus bietet der Schüler-Lehrer-Sprechtage einen besonderen Rahmen dazu.
- ✦ Externe Angebote und Exkursionen fördern zusätzlich die Selbstreflexion und Eigenständigkeit der Schülerinnen und Schüler.
- ✦ Wir geben den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit eigenständig mit Ideen und Strategien im Bereich der gesunden Schulverpflegung zu agieren. Durch Einkauf und Verkauf in Bezug auf die Müsli-Bar erhalten sie ebenfalls Einblicke ins Marktgeschehen.
- ✦ Wir vertiefen den Unterrichtsstoff und schaffen darüber hinausgehende Angebote: Themenwochen in den Jahrgängen 5 und 7 – 9, Klassenfahrten in 6 und 10 sowie Kursfahrten in der Sekundarstufe II, Oberstufenfahrt nach Salamanca, Tage religiöser Orientierung, Projektarbeiten, Teilnahme an Kunst- und Medienprojekten, Unterrichtsgänge, Schneesportwoche, Wasserski, Englandfahrt, Frankreich-austausch und eintägige Exkursionen ins angrenzende Ausland.



Zusammenleben an der Sophie-Scholl-Gesamtschule Remscheid

Wir, das sind Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Eltern, bilden eine Schulgemeinschaft. Drei Ziele sollen unser Zusammenleben leiten:

Respektiere jeden

Wir erweisen einander Respekt:

- Wir halten Gesprächsregeln ein, hören uns gegenseitig zu und lassen uns aussprechen. Wir grüßen uns untereinander und achten auf einen freundlichen und höflichen Umgangston.
- Wir treten für unsere Überzeugung ein, hören die Meinung anderer und tolerieren sie. Wir fordern Zivilcourage ein, sehen hin, helfen oder holen Hilfe.
- Wir lösen Konflikte in Gesprächen und sind offen für gemeinsam erarbeitete Lösungen.
- An der Haltestelle vor der Schule, im Schwimmbus sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln verhalten wir uns rücksichtsvoll.
- Wir sind uns bewusst, mit unserem Handeln ein Vorbild für das Zusammenleben und Zusammenarbeiten zu schaffen. Dazu gehört auch individuell geprägte, jedoch angemessene Kleidung. Während des Unterrichts tragen wir keine Mützen oder Kappen.
- Wir halten verabredete Essenszeiten und Essensorte ein. Kaugummi verzehren wir im Unterricht nicht.
- Wir wahren in den Toilettenräumen die Intimsphäre jeder einzelnen Person.

Übernimm Verantwortung für das Lernen und den Unterricht

Wir zeigen Anstrengungs- und Lernbereitschaft:

- Wir bereiten uns auf den Unterricht vor.
- Wir kommen pünktlich zum Unterricht.
- Wir bringen unsere Unterrichtsmaterialien mit. In der Sporthalle tragen wir frische Sportsachen und Schuhe mit Sohlen, die nicht abfärben. Das Waschen nach dem Sportunterricht ist selbstverständlich.
- Wir zeigen Lern- und Lehrengagement.
- Bei Einzel- und Gruppenarbeiten in "Freien Lernorten" und bei EVA-Aufgaben (Sek. II) arbeiten wir aktiv und eigenverantwortlich.
- Wir gehen sorgfältig mit den Materialien um.
- Wir helfen uns gegenseitig bei Problemen.
- Wir erledigen Hausaufgaben (Sek. II) und „Lernaufgaben“ (Sek. I) sorgfältig. Nicht gemachte Aufgaben werden bis zur nächsten Stunde nachgearbeitet.
- Versäumten Unterrichtsstoff (z.B. durch Krankheit) arbeiten wir (mit Hilfe) nach.
- Wir führen unser Wochenplanheft (Sek. I) bzw. unser Entschuldigungsheft (Sek. II) gewissenhaft.
- Wir sehen Förder- und Forderangebote der Schule als Chance zur Verbesserung unserer Leistungen an.

Achte auf deine Umwelt – innerhalb und außerhalb der Schule

Wir achten darauf, dass sich in der Schule alle wohlfühlen:

- Wir halten unser Schulgebäude, die Klassen- und Kursräume, den Schulhof, die Sporthalle, aber auch unsere Umgebung und Umwelt sauber.
 - Wir beseitigen Verschmutzungen aktiv.
 - Wir schützen Einrichtungsgegenstände und Wände und behandeln sie pfleglich.
 - In den Klassenräumen trennen wir unseren Müll.
 - Wir übernehmen Verantwortung für unser Handeln und machen entstandene Schäden wieder gut.
 - Für alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I gilt: Handys, andere elektrische und elektronische Geräte werden während der Schulzeit nicht benutzt.
- Den Schülerinnen und Schülern der gymnasialen Oberstufe ist es während der Pausen in ihren Kursräumen gestattet, elektronische Geräte zu benutzen. Außerhalb der Pausen und der Kursräume ist die Nutzung verboten.